B. V. Bo. 17/11. 1931

Aus der Heimat.

Bocholter Winterhilfe.

Wieder ein Beitrag aus Holland.

In diesen Tagen wird uns die holländische Gemeinde Elforloh (Holland) eine Spende von etwa 50 Zentnern Kartoffeln senden. Den Lastwagen zum Abholen der Spende stellt erneut die Firma Wilhelm Bruns (Lebensmittelgroßhandlung). Allen edlen Spendern ein herzliches Vergelts Gott!

*

Zwei Prozent vom Umsatz.

Wie bereits mitgeteilt, haben die Bocholter Einzelhändler beschlossen, in der letzten November- und ersten Dezemberwoche zwei Prozent des Umsatzes im Sinne des Umsatzsteuergesetzes, d. h. von sämtlichen Bareinnahmen an die Bocholter Winterhilfe abzuführen. Dieser Regelung haben sich bis auf wenige Ausnahmen alle Einzelhändler, sofern nicht auf Wunsch Sondervereinbarungen mit der Winterhilfe getroffen wurden, angeschlossen. Man kann sagen, daß der gesamte Einzelhandel geschlossen in edler Hilfsbereitschaft sich zur Bocholter Winterhilfe bekannt hat. Durch diese Regelung wird ein recht ansehnlicher Betrag zugunsten der Winterhilfe herauskommen.

*

Wohltätigkeits-Fußballspiel M. G. V. „Sängerbund" — Quartettverein.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß das Fußballspiel obiger Gesangvereine zugunsten der Bocholter Nothilfe nicht auf dem Platz des F. C. Olympia stattfindet, da die Olympianer auf diesem Platz ein Gesellschaftsspiel austragen. Der B. F. C. 1900 hat sich sofort bereit erklärt, seinen Platz für das Wohltätigkeitsspiel zur Verfügung zu stellen, so daß der Kampf heute nachmittag auf der wunderschönen Kampfbahn der 1900er um 2,30 Uhr durch den Ballanstoß des Herrn Bürgermeister Brockhoff beginnt. Da die Eintrittspreise äußerst niedrig gehalten sind (Erwachsene 30 Pfg., Erwerbslose 20 Pfg., Schüler und Jugendliche 10 Pfg.) und es sich bei dieser außergewöhnlichen Veranstaltung um einen wohltätigen Zweck handelt, kann jedem der Besuch des Spieles nur empfohlen werden.

Kaplan Jeken verläßt uns.

+ **Bocholt,** 18. Nov. Herr Kaplan Franz Jeken wurde von der kirchlichen Behörde zum Vikar in Laer (Kreis Steinfurt) ernannt. Er verläßt uns nach dreijähriger segensreicher Wirksamkeit an Liebfrauen, wo er seine Arbeit besonders dem Jugendverein und dem Borromäusverein widmete. Außerdem war er Bezirkspräses für den Bezirk Bocholt-Rees der Deutschen Jugendkraft. Vor allem die Jugend wird das Scheiden ihres eifrigen Führers bedauern. — An seine Stelle tritt Herr Kaplan Paul Wißkirchen aus Emmerich, der 1928 die hl. Priesterweihe empfing und von da an bis heute in Straelen (Kreis Geldern) tätig war.

Einbruchsdiebstahl.

p. **Bocholt,** 18. Nov. In der Nacht zum Dienstag wurde an drei verschiedenen Stellen eingebrochen. In einem Falle wurde der Täter, der seine Schuhe vorher ausgezogen hatte, überrascht und ließ seine Schuhe im Stich. Er hat sich dann zu einem Schuhmacher begeben und dort ein Paar Schuhe gestohlen. Die von dem Täter am ersten Tatort zurückgelassenen Schuhe sind von der Polizei sichergestellt worden. Wer Auskunft über den Eigentümer dieser Schuhe geben kann, wolle sich bei der Kriminalpolizei melden.

Verkehrsunfall.

§ **Bocholt,** 18. Nov. Gestern nachmittag gegen 5 Uhr ereignete sich auf der Dingdener Chaussee wieder einmal ein Verkehrsunfall. Der Lastwagen einer Bocholter Firma streifte einen Baum und fuhr dann in den Chausseegraben. Zwei Insassen des Wagens wurden durch Glassplitter am Kopf leicht verletzt. Der Führer kam ohne Verletzungen davon. Der Lastwagen wurde nur leicht beschädigt.

Fahrraddiebstähle.

p. **Bocholt,** 18. Nov. In den letzten Wochen wurden fast täglich mehrere Fahrräder gestohlen. In den meisten Fällen wurde festgestellt, daß die Räder längere Zeit ohne Aufsicht und unverschlossen hingestellt worden waren. Die Eigentümer der Räder erleichtern den Spitzbuben ihr Handwerk dadurch außerordentlich. Gerade in der heutigen Zeit sollte jeder beim Aufstellen seines Fahrrades äußerste Vorsicht walten lassen, denn nur dadurch kann er sich vor Schaden bewahren.

Goldene Hochzeit.

§ **Bocholt,** 18. November. Die Eheleute Heinrich Stevens und Frau Kath. geb. Lewen (Königstraße 18) begehen morgen (Donnerstag) das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Mögen dem Jubelpaar, das noch recht rüstig ist, noch viele Jahre in Glück und Zufriedenheit beschieden sein.

Vom Arbeitsgericht Bocholt.

-t. **Bocholt,** 17. Nov. Ein Zuschneider klagte gegen ein hiesiges Unternehmen auf Wiedereinstellung oder auf Zahlung einer Entschädigung in Höhe von 900,— Mark. Der Kläger war am 1. Oktober 1931 wegen Arbeitsmangels ordnungsmäßig entlassen worden. Bei dem Beklagten wurde aber eine neue Kraft eingestellt, weshalb der Kläger eine Klage wegen unrechtmäßiger Entlassung anstrengte. Der Beklagte begründete die Entlassung des Klägers damit, für den Kläger habe er in seinem Betriebe keine Arbeit mehr. Es war keine Einigung zu erzielen. Der Kläger nahm im Einverständnis mit dem Beklagten die Klage zurück.

Vogelschutz-Ausstellung im Bürgerkrug.

— **Bocholt,** 18. November. Heute (Mittwoch) morgen um 9 Uhr wird die große Vogelschutzausstellung im Bürgerkrug eröffnet. Seit Wochen sind die Vorarbeiten geleistet. Allen Einwohnern von Bocholt und Umgegend kann der Besuch nur dringend empfohlen werden, zumal am Buß- und Bettag wenige Veranstaltungen stattfinden. Für einen geringen Eintrittspreis von 30 Pfg. für Erwachsene und 20 Pfg. für Kinder wird eine enorme Fülle wertvollen Materials zur Schau gestellt. Die Bühne wird eingenommen von einer großen Nordlandgruppe mit einer großen Anzahl im Nordland lebender Vögel und Tiere. Ein großer Felsen zeigt eine riesige Gruppe der geschützten Vogelarten mit dem Königsadler auf der Spitze. Ein weiterer Felsen zeigt eine Gruppe der ungeschützten Vogelarten. Eine große Anzahl lebender Zier-, Wald- und Feldvögel sowie mehrere Exemplare lebender Raubvögel werden gezeigt. Eine Schmetterlingsausstellung mit etwa 150 Großschmetterlingen ist in einer besonderen Gruppe zu sehen. Ein lebendes Zwergpferd ist ebenfalls ausgestellt und wird allen Kindern sicher gefallen. Außerdem sind noch 28 Kollektionen guter Kanarienvögel (1. Koll. sind 4 Vögel) ausgestellt und auch käuflich zu erwerben. Weiter sind noch eine große Anzahl seltener Tiere und Vögel zur Schau gestellt, die alle aufzuzählen zu weit führen würde. Wir erwähnen nur einen schwarzen Storch und einen Kormoran. Alle Sachen sind in geschmackvollen Dekorationen aufgebaut. Mit der Ausstellung verbunden ist ein Schülerwettbewerb in selbst gebastelten Nisthöhlen und Futterhäusern. Die angefertigten Sachen werden ebenfalls nach der Bewertung und Prämiierung gezeigt. Die Ausstellung ist geöffnet von Mittwoch morgen bis Sonntag abend einschließlich.

Milch ist keine Sahne —

und einfach gebrannte ungemälzte Gerste ist kein Malzkaffee. Und irgendein „Malzkaffee" ist noch lange kein Kathreiner!

Bedenken Sie — der Gehalt macht's!

Vereine und Veranstaltungen.

10. Stiftungsfest des Quartettvereins Bocholt.

)(**Bocholt,** 18. Nov. Aus Anlaß des 10. Stiftungsfestes des Quartettvereins Bocholt e. V. lud dieser am letzten Samstag zu einem schönen Konzert im Schützenhaussaale ein. Diese Veranstaltung war äußerst gut besucht. Auf dem Programm standen Darbietungen des Quartettverens und des Trios für Violine (W. Langheinrich), Flöte (H. Peters) und Flügel (H. Quoos). Letzteres eröffnete mit der Ouvertüre zur Oper „Der Feensee" von Auber den Reigen der Vorträge. Sodann begrüßte der Vorsitzende des Vereins, Herr O. Franke, das zahlreich erschienene Publikum und besonders die Vertreter der hiesigen Brudervereine. Daran schloß sich der Vortrag des Cholliedes „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten" von Fr. Silcher seitens des Quartettvereins. Das Programm trug den Vermerk, daß dieses Lied vom Doppelquartett „Loreley", aus dem der Quartettverein Bocholt e. V. hervorgegangen ist, zuerst einstudiert sei. Nachdem die Melodien aus der Oper „Der Sturm auf die Mühle" verklungen waren, schritt der Vorsitzende zur Ehrung der Gründer des Vereins. Von den acht Herren, die damals den Verein gründeten, sind noch vier Herren in Bocholt, und diese haben während der zehn Jahre treu zum Verein gestanden. Der Vorsitzende hob ihre Verdienste um den Verein hervor und überreichte den Herren Fr. Tenbrock, H. Wiening und Fr. Rawe eine geschmackvolle Ehrenurkunde. Dem vierten Mitgründer, Herrn P. Hinsches übergab er ebenfalls eine Ehrenurkunde und ernannte ihn für seine überaus große Tätigkeit als langjähriger Vorsitzender des Quartettvereins zum Ehrenmitglied. Herr Hinsches sprach darauf im Namen der Gründer den herzlichsten Dank aus. Nachdem die Vertreter der Brudervereine ihre Glückwünsche dargeboten hatten, ließ der Quartettverein die beiden Chöre „Wohlauf, noch getrunken" von Jüngst und „Der Jäger Abschied" von Mendelssohn-Bartholdy erklingen. U. a. wartete der Verein noch auf mit „Der Jägerchor" aus der Oper „Calypso" von Winter, „Lied vom Rheinwein" von Zöllner und „Maientanz" von Jansen. Sämtliche Darbietungen des Vereins wurden vom Publikum mit starkem Beifall aufgenommen, ein Beweis dafür, daß alles „klappte". Der Beifall lohnte die Sänger und ehrte besonders den musikalischen Leiter des Abends, Herrn W. Spickermann, der mit Hingebung und Kraft den Taktstock führte. Das Instrumental-Trio umrahmte mit seinen Vorträgen die Chorkompositionen und bildete mit jenen ein echtes Volkskonzert, das bei den Besuchern die Liebe zu der edlen Musik noch vergrößerte. An das Festkonzert schloß sich ein Tanzkränzchen an, dessen Pausen durch schöne musikalische und humoristische Darbietungen der aktiven und inaktiven Mitglieder ausgefüllt wurden.

Elternabend im G. D. A.

Die Jugendgruppe der Ortsgruppe Bocholt des Gewerkschaftsbundes der Angestellten veranstaltete am Sonntag im Saal des „Bürgerkruges" ihren ersten Elternabend, der von über 150 Eltern besucht war. Mit dem gemeinsamen Liede „Wann wir schreiten Seit' an Seit'" wurde die Veranstaltung eröffnet. Anschließend begrüßte der 1. Vorsitzende der Ortsgruppe Bocholt, Herr Bernh. Schaffaff, die Eltern und Gäste und betonte in seinen Ausführungen, daß gerade die Jugend die sozialen Errungenschaften der alten Gewerkschaftler unbedingt erhalten und fortentwickeln müsse. Dann sprach Jugendobmann Karl Elfers einige Worte des Grußes an die Anwesenden. Er streifte insbesondere das Programm und wies darauf hin, daß bei aller ernster Lebensabend auch der gesunde Humor bei der Jugend nicht versiegen dürfe. Nachdem eine Jugendlerin eine inhaltreiche Vorlesung „Es soll ein Leuchten durch unsere Tage gehen" vorgetragen hatte, richtete die Mädelsführerin einige Worte an die Eltern. Darauf folgte ein wuchtig vorgetragener Sprechchor der gesamten Jugendgruppe. Nach einem Scharlied „Und wenn wir marschieren, dann leuchtet ein Licht . . ." ergriff der aus Münster erschienene Bezirksjugendführer Wilh. Drechsler das Wort und legte im besonderen die geistigen Grundrichtungen des G. D. A.: Freiheitlich — National — Sozial dar. Der Redner führte u. a. aus, daß der G. D. A. unter sozialem Kampf vor allem die wirtschaftliche Besserstellung der 4½ Millionen deutschen Angestellten verstehe. Wenn der G. D. A. von nationalem Bewußtsein spreche, dann meine er nicht jenes Nationalgefühl, das auf Parteizetteln argumentiert werde, sondern der G. D. A. verstehe unter wirklichem nationalem Bewußtsein die Verwurzelung im Muterboden der Natur, die Liebe zur deutschen Heimat. Unter freiheitlicher Erziehung der Jugend solle man sich nicht eine schrankenlose Freiheit vorstellen, die keine Hemmungen kennt, sondern der G. D. A. sagt darüber, daß nur der wirklich frei ist, er sich sittlich bindet, der sich als verantwortungsbewußter Staatsbürger mitbestimmend im Staat betätigt und sich dienend einer sozialen Gesellschaftsordnung im Interesse des Volksganzen unterordnet. Zum Schluß wies der Sprecher noch darauf hin, daß der G. D. A. innerhalb seiner Arbeit jede parteipolitische Tendenz ablehne. Es müsse im Deutschen Reiche künftig so werden, daß es nur noch einen deutschen Volkskörper gibt, in dem 65 Millionen lebendiger Menschenherzen schlagen. Erst dann sei die Bahn zu einer wahrhaften Volksgemeinschaft geebnet. Diese zu erreichen, sei auch Aufgabe des G. D. A. Nach einer Aufforderung, für dieses Ziel mit ganzer Begeisterung sich einzusetzen, schloß der Redner mit den Worten „Einigkeit und Recht und Freiheit für das deutsche Vaterland". Dann erhoben sich alle Anwesenden und sangen die dritte Strophe des Deutschlandliedes. Damit war der offizielle Teil beendet. — Hierauf zeigte die Jugendgruppe noch einige lustige Stückchen auf der Bühne, die bei den Eltern und Gästen große Heiterkeit auslösten. Alles in allem: der Abend verlief in schöner Harmonie und hinterließ den besten Eindruck.

Arbeiterverein St. Paulus. Am heutigen Buß- und Bettag, abends 8 Uhr, spielt die Theaterabteilung vor den Mitgliedern zum ersten Mal das Elisabethder Hilfe". Die Aufführung ist in erster Linie für die erwerbslosen Vereinsmitglieder gedacht, die gegen Vorzeigen ihrer Karte freien Zutritt haben. Von den andern Mitgliedern wird ein kleines Eintrittsgeld erhoben.

Heiterer „Karlchen"-Abend. Wir weisen nochmals nachdrücklichst auf den lustigen Abend hin, den „Karlchen" (Karl Ettlinger) am Sonnabend, dem 21. ds. Mts., abends 8.15 Uhr, im kleinen Saal des Schützenhauses geben wird. Kein Freund eines gesunden Humors wird es versäumen, diesen weit über Deutschlands Grenzen hinaus bekannten, allbeliebten Meister künstlerischen Humors persönlich aus seinen Werken vortragen zu hören. Karten sind zu haben in den Buchhandlungen Temming & Heilborn und Josef Neyenhaus.

Kreuzbund. Es sei nochmals auf den heute abend 8 Uhr im Kreuzbundsaal des Gesellenvereins stattfindenden Vortrag über Konnersreuth aufmerksam gemacht. Eine Dame, die vor kurzem persönlich in Konnersreuth war, wird ihre Eindrücke schildern. Gäste sind herzlich willkommen. Der Vortrag wird jedem Stunden seelischer Erhebung bereiten. Der Eintritt ist frei.

Geflügelzuchtverein e. V. In der am Sonntag abgehaltenen Versammlung wurden die Ausstellungspapiere an die Mitglieder ausgegeben und die einzelnen Punkte der Bedingungen durchgesprochen. Die nichtanwesenden Mitglieder können die Papiere bei Herrn Wink (Langenbergstraße) in Empfang nehmen. Nichtmitglieder, die auszustellen beabsichtigen, wollen sich ebenfalls bei Herrn Wink melden. Futtermittel und Zuchtgeräteständ müssen zeitig angemeldet werden. Das Standgeld ist hierfür um die Hälfte ermäßigt. Den auswärtigen Vereinen wurden die Anmeldepapiere heute zugeschickt. Der Anmeldeschluß ist auf den 25. November festgelegt. In der Versammlung wurden die Kommissionen für Ausstellen und Abbruch der Käfige, Aufsicht, Nachtwache usw. gewählt. Kein Züchter darf auf der Ausstellung fehlen. Jeder muß daran mitarbeiten, die Ausstellung so zu gestalten, daß sie ein klares Bild über den augenblicklichen Stand der Geflügelzucht in den hiesigen Kreisen gibt. Die Ausstellung ist nämlich das wirksamste und unentbehrlichste Mittel, die Geflügelzucht zu heben. Der Züchter erfährt aus dem Urteil anerkannter Richter den Wert seiner Tiere an sich und für die Zucht. Nur der erfolgreiche Aussteller kann aus seiner Zucht den weitgehendsten Nutzen ziehen. Und dann: „Ohne Sport keine Nutzzucht". Nur die Paarung des besten Nutztieres mit dem typisch besten Rassetier kann das uns vorschwebende Ideal bringen. Diesen Grundsatz durchzuführen, war der Bocholter Verein stets dank der regsamen Tätigkeit seiner Mitglieder erfolgreich bemüht. — Wie jetzt bekannt wird, wurden auf der Provinzialausstellung in Hamm sämtliche von den Herren Gerbaulet, Rotering und Stenbeck ausgestellten Tiere höchst bewertet. Außerdem erhielt Herr Hamschmidt in Mülheim-Ruhr auf seine schwarzen Barnevelder hohe Auszeichnungen.

Oeffentliche Volks- und Jugendbücherei des Borromäusvereins St. Josef (Fildeken). Wegen des Buß- und Bettages findet die Ausleihe von 11 bis 12 Uhr und nicht von 20 bis 21 Uhr statt.

Gesangabteilung des Kath. Gesellenvereins. Die Probe am Donnerstagabend fällt aus.

Werkjugend des Arbeitervereins St. Paulus. Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß am morgigen Donnerstagabend 8,15 Uhr im Arbeiterheim St. Paulus unsere Werkjugendstunde abgehalten wird. Der Vorstand bittet um vollzähliges Erscheinen.

Jungmännerring im K. K. V. Morgen (Donnerstag) abend pünktlich 8.30 Uhr Vortrag von Herrn Rektor Dülmer aus der Themareihe „Die Familie".

Ein Lichtbildervortrag über die Heilwunder des Radiums findet am kommenden Freitag, abends 8,15 Uhr, im Deutschen Haus (Neustraße) statt. Näheres ist aus einer Anzeige in der vorliegenden Nummer zu ersehen.

Aus dem Lager anderer Parteien.

Die Wirtschaftspartei will am Donnerstag, abends 8,30 Uhr, im „Lindenhof" in einer öffentlichen Versammlung ihre Stellungnahme für die Regierung Brüning rechtfertigen. Als Redner ist Herr Landtagsabgeordneter Grüter gewonnen. Außerdem kommen parteitaktische Fragen zur Verhandlung.

Steenern.

Die Bäuerliche Bezugs- und Absatzgenossenschaft Steenern hält morgen (Donnerstag), nachmittags um 4 Uhr, im Saal Anton Wissing zu Barlo ihre diesjährige Generalversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Wahl der ausscheidenden Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder, Festsetzung der Betriebsmittelgrenze und ein Vortrag des Landwirtschaftsrates Jasper.

Biemenhorst

Aus der Zentrumspartei. Auf die am morgigen Donnerstag, dem 19. November, nachm. 5 Uhr, in der Schule zu Biemenhorst stattfindende Zentrumsversammlung sei hiermit nochmals hingewiesen. Die Versammlung ist sehr wichtig; u. a. spricht Parteisekretär van Dillen (Recklinghausen) über das Thema **„Brüning, unser Führer, im Kampfe um die Besserung der Zeitverhältnisse".** Der örtliche Parteivorstand erwartet eine recht zahlreiche Teilnahme der Zentrumsanhänger, Männer und Frauen und auch der wahlfähigen Jugend.

Anholt.

Wohltätigkeitsveranstaltung. Der Gesangverein „Eintracht" Anholt hat sich entschlossen, das mit so außerordentlichem Erfolg begleitete Schauspiel „Der Henker von Jütland" am heutigen Buß- und Bettage zu Gunsten der Winterhilfe Anholt noch einmal zu wiederholen. Die Kasseneinnahme wird restlos abgeführt. Heute ist also nochmals Gelegenheit geboten, an der glänzenden Aufführung einige schöne Stunden in dem Bewußtsein zu erleben, ein Scherflein für die Wohltätigkeit geopfert zu haben. Die Veranstaltung wird vom Herrn Bürgermeister und der Geistlichkeit beider Konfessionen aufs wärmste empfohlen. Hoffentlich ist dem rührigen Verein ein ausverkauftes Haus und eine gefüllte Kasse zum Besten unserer Notleidenden beschieden. Ein Mitglied des Vereins wird sich gestatten, Karten, die infolge des billigen Preises für jedermann erschwinglich sind, der Bürgerschaft Anholts zum Kauf anzubieten.

h.

Rhede.

gv. **Konzert des Kirchenchors.** Wie schon kurz erwähnt, feiert der Kirchenchor (Cäcilienverein) am Sonntag, dem 22. November sein Patronatsfest, verbunden mit einem Liederabend. Der Kartenvorverkauf beginnt heute (Mittwoch) bei Bernhard Essing. Gegenüber den Mitgliedern des Vereins, die das ganze Jahr hindurch in der Kirche zur Verherrlichung des Gottesdienstes durch ihren schönen Gesang beigetragen haben, möge ein jeder, dem es möglich ist, zum Dank dafür sich auf dem Liederabend einfinden, damit der Verein ein ausverkauftes Haus hat. — Gedenken möchten wir auch bei dieser Gelegenheit des verstorbenen Dirigenten Rektor Becker, der 41 Jahre den Kirchenchor geleitet hat. Am 16. ds. Mts. waren 3 Jahre verflossen, daß er die Augen für immer schloß.

Kreisausschußobersekretär a. D. Ferber †.

w. **Borken,** 17. November.

Plötzlich und unerwartet traf heute morgen hier die traurige Nachricht ein, daß unser ehemaliger sehr verdienter und überall hochverehrter Kreisausschußobersekretär Ferber plötzlich und unerwartet einem Herzschlag erlegen ist. Herr Ferber, der nicht nur im Kreise Borken, sondern weit darüber hinaus eine der bekanntesten und beliebtesten Persönlichkeiten war, wurde am 2. Februar 1859 zu Münster geboren. Von 1885 bis 1887 war er Bezirksfeldwebel in Borken. Während dieser Zeit hatte er sich bereits das Vertrauen der Kreiseingesessenen in solchem Maße erworben, daß ihm nach seinem Ausscheiden aus dem Militärdienst im Jahre 1888 die Kreisausschußobersekretärstelle im Kreise Borken übertragen wurde. Ein böses Halsleiden zwang ihn leider, schon am 1. April 1921 in den Ruhestand zu treten. Trotz seiner angegriffenen Gesundheit verwaltete er aber noch bis 1. Januar 1924 die Kreiskommunalkasse.

Während seiner langjährigen Tätigkeit im Dienst des Kreises Borken hat der Heimgegangene das in ihn durch die Uebertragung der Kreisausschußobersekretärstelle gesetzte Vertrauen in vollem Maße gerechtfertigt. In erster Linie verdient hervorgehoben zu werden die Gründung der Kreissparkasse, deren 25jähriges Jubiläum wir vor kurzem feiern konnten und die sich von den aller kleinsten Anfängen in den 25 Jahren zu ihrer heutigen Größe entwickelt hat. Weiterhin half er die Kriegswirtschaft (Vieh- und Getreideablieferung u. a. m.) mitorganisieren und sorgte durch Einsatz seiner Person und des Vertrauens, das er überall und namentlich in landwirtschaftlichen Kreisen besaß, dafür, daß sich im Kreise Borken alles reibungslos abwickelte. Aber nicht nur dienstlich tat er seine Pflicht, sondern auch außerdienstlich war er äußerst rührig und stellte seine reichen Erfahrungen überall in den Dienst der Sache zum Wohl der Allgemeinheit. So war er längere Jahre Magistratsmitglied der Stadt Borken. Im Landwirtschaftlichen Kreisverein war er bis 1926 als Geschäftsführer tätig und wurde für seine Verdienste im Interesse der Landwirtschaft durch die Landwirtschaftskammer mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Auch auf dem Gebiete der Geflügelzucht hat er sich besonders verdient gemacht. Lange Jahre war er Vorsitzender nicht nur des Geflügelzuchtvereins Borken, sondern auch des Kreisverbandes Borken—Bocholt und des Provinzialverbandes der Provinz Westfalen. Schließlich ist noch hervorzuheben, daß er sich um die Heimatpflege und um die Hebung des Obstbaues im Kreise Borken besonders verdient gemacht hat. Die Verbundenheit des Daheimgegangenen mit dem Kreise Borken war so eng, daß er es sich auch nach seinem Fortzug aus Borken nach Münster nicht nehmen ließ, jährlich wiederholt seine bisherige Wirkungsstätte aufzusuchen, um, wie er sich ausdrückte, nach dem Rechten zu sehen. Möge der Heimgegangene in Frieden ruhen. Ein treues Gedenken der Kreisbevölkerung ist ihm gewiß.

Zwangsversteigerung

Am Donnerstag, dem 19. November 1931, nachmittags 2 Uhr, werde ich in der Mietschaft Reldick, Nordstraße (9734b

1 Schreibtisch mit Sessel, 1 Küchenbuffett, 2 Vuffetts, 2 Kredenzen, 2 Sofas, 1 Ausziehtisch, 12 Stühle, 2 Tische, 1 Teppich, 1 Regulator, 1 Spiegel, 2 Kleiderschränke, 1 Nachtkonsole, 1 1 Waschkommode, 1 Kommode, 2 Klaviere, 1 Nähmaschine, 1 4jähr braune Stute, 1 Geldschrank, 1 Doppelpult, 1 Rollschrank, 1 Federwagen,

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Bothe, Obergerichtsvollzieher.

Sonntagsdienst

der Freiw. Sanitätskolonne vom Roten Kreuz

Am Mittwoch, dem 18. (Buß- u. Bettag)

Sietzing, Gerhard, Prinzenstraße 3 a.
Akkerogott, Leo, Hansastraße 5.

Verkaufe ab heute eine größere Partie prima

junge Schweine

zu äußerst billigen Preisen.

Joh. von Mulert

Fernruf 2878. Dingdener Str. 213a.

Bausparkassen-Vertreter

gesucht. Höchste Provision. (213886

Mitteldeutsche Bausparkasse A. G., Abt. West. Bielefeld, Herforder Str. 35.

Makulaturpapier

für Anstreicher abzugeben.

Bocholter Volksblatt,
Realschulstr. 14.

Westdeutsche Allgemeine Geflügelzeitung Bochum

Das weitgehendste und meistgelesene Fach- und Anzeigenblatt im Westen. Unentbehrlicher Ratgeber für alle Geflügelhalter. Mit Illustrierte vierteljährlich für Einzelbezieher RM 1.65. Für Vereine RM 0.60. Probe-Nummern und Anzeigenbedingungen kostenlos. Postscheck: Essen 20 803. Bochum Schließfach 20.

Serien-Tage bei Löwenstein!

Und wieder bedeutet es eine große Sensation, was für die kleinen Preise: 45 ₰, 85 ₰, 1.45, 1.85, 2.85, 3.85 alles geboten wird. Jedes Angebot — ein Tatbeweis. Ueberzeugender kann es nicht sein. Trotz Billigkeit immer Qualität als höchstes Prinzip. Und darum kaufen Sie — es ist Ihr Nutzen!

---

†

Das Jahresseelenamt

für den Landwirt

Johann Fehring, Holtwick,

findet statt am Donnerstag, dem 19. ds. Mts. morgens 8½ Uhr, in der St. Georgius-Pfarrkirche, wozu frdl. eingeladen wird. [9726b

---

Billiger als Sie denken

kaufen Sie schöne Geschenke für Gebrauch und Luxus, in Porzellan, Kristall, Keramik usw. im Spezialhaus (1898e

A. Duttmann, Osterstr. 11

Bedeutender Preisabbau.

Besucht das

Wohltätigkeits-Fußballspiel

zu Gunsten der Winterhilfe

M.-G.-V. ‚Sängerbund' gegen ‚Quartettverein'

auf

dem Platz des B. F. C. 1900

am Hünting (nicht Olympia).

Anstoß 2½ Uhr. Eintrittspreise: Erwachsene 30, Erwerbslose 20, Schüler und Jugendliche 10 Pf.

9736i

Eintritt frei! **Aufbewahren!**

Freitag, den 20. November, abds 8:15 Uhr, findet in Bocholt, Hotel „Deutsches Haus", Neustraße 21, ein öffentlicher

Lichtbildervortrag 11910

statt. Vortragender: Radiologe **Dr. Schnitzler, Berlin,** über

Heilwunder des Radiums.

Aussicht auf Heilung selbst bei veralteten Leiden ohne Berufsstörung. — Einsichtnahme in die größten Geheimnisse der Natur

Kostenlose Beratung am Sonnabend, dem 21. November, im „Deutschen Haus".

Schwerkranke werden auf Wunsch kostenlos besucht.

Keine Tee-Biokuren und ähnl.

Ausschneiden! **Eintritt frei!**

Große öffentl. Versammlung

für sämtl. Kaufleute, Handwerker, Landwirte, Hausbesitzer usw.

am Donnerstag, dem 19. November 1931, abends 8½ Uhr, im Hotel Lindenhof, Bocholt.

Herr Landtagsabgeordneter Grüter, Mitglied der Reichspartei des deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei) spricht über das Thema:

„Warum stimmte die Wirtschaftspartei für die Regierung Brüning?"

Anschließend hält der bekannte Jugendführer E. Kalthoff, Essen, ein ausführliches Referat über

„Keine Ortsgruppe ohne Jugendgruppe".

Keiner (Alt- und Jungmittelstand, Damen und Herren) darf bei dieser Versammlung fehlen. 9731i

Mit deutschem Mittelstandsgruß

Reichspartei des deutschen Mittelstandes
Ortsgruppe Bocholt.

Ich habe mich in Bocholt als

prakt. Zahnarzt

niedergelassen.

Dr. med. dent. Alfred Nußbaum

Königstraße 4 (Am Markt). Telefon Nr. 2624.

Sprechstunden: Vorm. von 9-12½, nachm. 3½-7 Uhr.

Gebrauchte, aber noch guterhaltene

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht Angeb. erbeten unter Nr. 199 an die Geschäftsstelle ds. Bl

---

Theaterverein e. V.
BOCHOLT

Samstag, den 21. Nov. 1931, abends 8¼ Uhr, im kleinen Saale des St. Georgius-Schützenvereins

Heiterer Abend

Karl Ettlinger (Karlchen).

Eintrittspreis 1.— Mk.

Der Vorverkauf findet statt:
linke Seite in der Buchhandlung Temming & Heilborn,
rechte Seite in der Buchh. Jos. Neyenhaus.

Da die Veranstaltung außer Abonnement ist, werden den Mitgliedern die Eintrittskarten **nicht** zugestellt. 9651b

---

Athletik-Sportvereinigung 1894, Bocholt.

Großkampftag im Boxen!

„Tag der deutschen Meister"

Sonntag, den 22. November 1931, nachmittags 5 Uhr, im Restaurant **„Zum Großen Kurfürsten"** Inh.: H. Kranefeld Dinxperloer Straße.

Es kämpfen:
Papke, Oberhausen gegen Schwjening, Bocholt.
Rentel, „ „ Buschkönning, „
Martin, „ „ Looschke, „
Wilke, Dortmund (l. deutsch. Meist. 31) gegen Look I, Bocholt.
Lechtleitner, Oberhausen gegen Vogel, Bocholt.
Dierks, Bochum gegen Holten, Bocholt.
Klöckner, Oberh. (l. d. M. 31) geg. Leitner, Stuttg. (l. d. M. 31)
Stachowiak, Oberh. (l. d. Meister 31) gegen Koppers, Bocholt.
Bauer, Stuttgart, (l. d. M. 31) gegen Vällings, B., (l. Kreism. 31.)

Kampfleitung: Verbandsboxwart E. Böhm, Stuttgart. Kreisboxwart E. Hielen, Essen. Gauboxwart F. Welt, Bochum. Gauboxwart H. Janchowiak, Osterfeld. 9713e

Eintrittskarten im Vorverkauf: Zigarrenhaus **E. Lobner,** Nordstraße.

Zu diesen Preisen

ist die Beschaffung der notwendigen Winterkleidung auch denen möglich, die durch die schwere Wirtschaftslage in Mitleidenschaft gezogen sind.

3 Reklametage

Donnerstag Freitag Samstag

Die gewaltigste Preissenkung der letzten Jahre.

Verlockend billige

Anzüge und Mäntel

für Herren und Burschen die trotz ihrer Billigkeit elegant und solide sind.

Herren-Ulster
schwerer, moll. Stoff, auf K'seide
49.- 45.- 35.- **24.00**

Ulster - Paletots
gl. Rücken, auf Taille ganz gefüttert
59.- 48.- 36.- 32.- **29.00**

Moderne Ulster
auf K'seide gearbeitet
48.- 39.- 34.- **28.00**

Marengo - Palet.
schwarz mit Samtkragen
68.- 58.- 46.- 38.- **32.00**

Blaue Anzüge
reines Kammgarn
65.- 48.- 36.- **29.50**

Herren - Anzüge
in Kammgarn und Cheviot
55.- 48.- 35.- 24.- **19.50**

Knabenmäntel in blau und farbig 27.50, 17.50, 12.50, 8.90, 5.95 **4.85**

Werbegutschein. Dieser Schein wird beim Einkauf von 25 Mk an in Zahlung genommen. **3.-**

Prüft die Preise! Prüft die Qualitäten! Und dann zu

Kaufhaus Bernh. Kemming

Bocholts größtes Fachgeschäft für gute Herren- und Knabenkleidung

---

Besichtigen Sie die große

Vogelschutz- u. Kanarien-Ausstellung im Bürgerkrug



denn Sie werden überrascht sein von der Fülle des Gebotenen für den niedrigen Eintrittspreis von 20—30 Pfennig. (9728b

---

Zentralverband christl. Textilarbeiter
Ortsgruppe Bocholt.

Zu einer am Donnerstag dem 19. ds. Mts., abends 8 Uhr, im Arbeiterheim **St. Josef** stattfindenden außerordentlichen

Mitgliederversammlung

laden wir unsere Mitglieder frdl. ein.

Redner: Ein Mitglied des Hauptvorstandes, Düsseldorf. [9727e

Thema: Der Tarifkampf in der Textilindustrie.

DER VORSTAND.

Aparte und bequeme Formen in

Sitz- und Ruhemöbeln

zeigt Ihnen das Spezialgeschäft für Klubmöbel u. Innendekoration

H. Hemsing.

Beachten Sie bitte mein Fenster Nordstraße 12 [9721e

F.C.O.

Sportplatz des

F. C. Olympia
E. V.
Westdeutscher Spielverband.

Buß- und Bettag nachm. 3 Uhr

V. f. v. B. Alsum I. M.

Olympia I. M.

Sportklub 26

W. S. V. Sportplatz an der Sachsenstr.

Am Mittwoch, dem 18. (Buß- u. Bettag)

Großes Fußballtreffen

Sportfreunde Hamborn 1. M. (1. Bezirksklasse)

Sportklub 26 I. M. (1. Bezirksklasse)

[9710b Anstoß 3 Uhr.

Bäuerliche Bezugs- und Absatz-Genossenschaft e.G.m.b.H. Stenern.

Die diesjährige ordentliche

Generalversammlung

findet statt am 19. November, nachmittags 3 Uhr, im Saale des Herrn **Anton Wissing,** Barlo, wozu die Mitglieder hierdurch freundl. eingeladen werden.

Tagesordnung:
1. Vorlage der Rechnung u. Bilanz 1930/31
2. Entlastung des Vorstands u. Aufsichtsr.
3. Beschlußfassung über Zuteilung des Gewinns 1930/31.
4. Wahl der ausscheidenden Vorstands- u. Aufsichtsratsmitglieder.
5. Festsetzung der Betriebsmittelgrenze.
6. Vortrag des Herrn Landwirtschaftsrates Jasper.
7. Verschiedenes.

Die Bilanz liegt von heute ab 14 Tage für die Mitglieder im Geschäftszimmer offen.

Stenern, den 5. November 1931

Der Vorstand.



Bratfisch . . Pfd. 19
Rotbarsch . Pfd. 23

Schellfisch ohne Kopf . Pfd. 24 Pfg.
Kabeljau „ „ . . Pfd. 24 Pfg.
Filetfisch . . . . . Pfd. 38 Pfg.
Schollen . . . . . Pfd. 38 Pfg.

Bücklinge, Rauchfisch billigst. [9735

Marinaden 1 Ltr.-Dose von 60 Pfg. an.

5% Hill 5%

Achtung!

Am Freitagmorgen von 8 Uhr an verkaufen wir bei **Fecher, Nobelstr.** u. Samstagmorgen bei **Overbeck am Güterbahnhof** eine größere Partie

Ia. Oldenburger Futterschweine

zu den äußersten Preisen. [9054e

Buers & Kroezemann,
Dingden.

Brennholz!

Habe noch einige Waggon Ia **trockenes** zerkleinertes

Kiefern- und Buchenholz

karren- und kastenweise abzugeben. Probekast. z. Diensten Postkarte genügt.

Heinr. Hesselhaus, Herzogstr. 94.

Lederausschnitt Gummiabsätze u. Schuhmacherbedarfsartikel

kaufen Sie sehr billig bei

Friedr. Röder, Bocholt, Osterstr. 31

Für meine Kunden werden sämtliche Nahrarbeiten billig ausgeführt. Leder wird umsonst gewalzt. Ferner empfehle meine Großschuhmacherei. [1911g

Herrensohlen . . . . 2.40 Mk.
Damensohlen . . . . 1.70 Mk.

Für Haltbarkeit wird garantiert.

2-3 Zimmerwohnung

zu mieten gesucht

Offerten erbeten unter Nr 1907 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Abgeschl. [1966b

Etagenwohnung

[illegible] Zimmer, Küche, Speisek[illegible], [illegible] Waschküche, Kohlen u. Gemüsekeller, zum 1. Dez. zu vermieten.

Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Die neue Einkaufstasche

mit Reißverschluß benötigen Sie für ihre Besorgungen.

Rindspalt ab 4.50 Vollrind ab 5.25
Vollrind marmoriert (van Dyk-Art) ab 6.75

Hedwig Rademaker

Ostermarkt 39.

Achtung!

Am Freitag morgen, ab 7 Uhr, verkaufe ich bei der **Kaffeerösterei Imping,** Nobelstr

Ia. jg. Schweine

zu äußersten Preisen. [7121g

Heinrich Ariz.
Essen.

Anzeigenpreis für das 1-spaltige Millimeter: 12 Pfg. lokale Anzeigen 7,7 Pfg., Familienanzeigen 7,7 Pfg., Kleine (Gelegenheits-) Anzeigen 6,6 Pfg., behördliche Anzeigen, parteipolitische Anzeigen 10 Pfg.

Bezugspreis: 2,55 Reichsmark, Einzelpreis 10 Pfg. Erscheinend in Bocholt. Bei Klageerhebung, Zwangsbeitreibung, Konkursen und Vergleichen fällt jeder Rabatt fort.